

Die Tage der ehemaligen Druckerei Häfliger sind gezählt



Das grüne Gebäude der ehemaligen Druckerei Häfliger an der Landstrasse soll Wohn- und Gewerbehäusern weichen.

Quelle: Chris Iseli

Am Standort der Druckerei sollen Wohn- und Geschäftshäuser gebaut werden. Doch vorher muss noch das grosse Problem der Verkehrserschliessung für das Häfligerareal an der Landstrasse gelöst werden. von Dieter Minder

Die Tage des markanten Hauses der Druckerei Häfliger sind gezählt: Das Gebäude wird abgebrochen. «Wir haben die Liegenschaft gekauft und wollen dort nun Wohn- und Gewerbehäuser realisieren», sagt Martin Döbeli, Geschäftsleiter der Rimaplan AG Würenlingen und Regensdorf. «Vorerst werden wir die alten Gebäude abbrechen», ergänzt er. Wann mit den Bauarbeiten begonnen wird, kann er noch nicht sagen: «Zuerst muss die Erschliessung des Areals geregelt und dann das Baugesuch eingereicht werden.»

Die Verkehrserschliessung ist der grosse Knackpunkt im Projekt. Der Kanton will keine direkte Zufahrt von der Landstrasse her. Um eine Lösung zu finden, hat der Gemeinderat am 28. Juni 2012 über das Häfliger-Areal und mehrere Nachbargrundstücke eine auf fünf Jahre beschränkte Planungszone verfügt. Das heisst, dass kein Bauprojekt spruchreif werden kann, bevor nicht eine korrekte Erschliessung geplant ist. Angestrebt wird ein Anschluss auf die Staffelstrasse.

Dort besteht, zwischen Postgebäude und Nachbargrundstück, eine schmale Zufahrt zum Häfligerareal. Diese Situation soll verbessert werden; wie genau, kann Döbeli aber noch nicht sagen. Die Rimaplan hat auch das Postgebäude gekauft. «Die Post hat einen langjährigen Mietvertrag, bleibt also dort», ergänzt er. Vom Handwechsel nicht betroffen ist das Wohn- und Geschäftshaus Landstrasse 52, in dem sich das Musikhaus Morel und das Restaurant alla Rotonda befinden.

Seit 1956 befand sich die Druckerei Häfliger im grünen Gebäude an der Landstrasse. 2005 übernahm die Kromer Druck Lenzburg nach einigen Turbulenzen den Betrieb. 2009 verlegte sie diesen an die Zentralstrasse. Seither stehen die Gebäude leer. Mehrmals wechselte das Areal den Besitzer, und jeder erarbeitete ein Projekt für Wohn- und Gewerbehäuser. Die Qualität der Planungen war äusserst unterschiedlich. 2012 präsentierte das Wettinger Architekturbüro Miloni und Partner im Auftrag eines ausländischen Investors eine Überbauung mit zwei Gebäuden. Das kleinere an der Landstrasse, das grössere dahinter. Nun hat die Rimaplan das Areal mit dem Projekt von Miloni übernommen. «Wir werden unsere Pläne auf diesem Projekt aufbauen», sagt Döbeli. Weitere Details kann er nicht angeben, denn: «Unsere Leute sind zurzeit am planen.» Vorgesehen sind Gewerberäume und Mietwohnungen. Die Rimaplan beschäftigt rund 80 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Das Unternehmen ist als Investor, Architekturbüro und Totalunternehmen tätig. Seinen Sitz hat es in Würenlingen, die Mehrheit der Mitarbeiter ist jedoch in Regensdorf tätig.

(az Aargauer Zeitung)